



## **NIEDERSCHRIFT**

über die öffentliche 56. Sitzung des Stadtrates

**Datum:** 25.02.2025

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ort:** Sitzungssaal des Rathauses

**Ende:** 20:52 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Erster Bürgermeister**

Seidl, Norbert

#### **Zweiter Bürgermeister**

Sengl, Manfred, Dr.

#### **Dritter Bürgermeister**

Hofschuster, Thomas

#### **Mitglieder des Stadtrates**

Arnold, Anja

Dirnberger, Dominik

Eger, Christine

Ehm, Rosmarie

Ehrensberger, Josef

Genzel, Rebecca

Gigliotti, Gisella

Heil, Thorsten

Hoiß, Günter

Honold, Jürgen

Horn, Gudrun, Dr.

Kamleiter, Karin

Keil, Max

Koch, Martin

Leone, Jean-Marie

Matthes, Sigrun, Dr.

Olschowsky, Christian

Olschowsky, Claudia

Peukert, Michael

Ponn, Barbara

Schneider, Dominik

Sippel, Dorothea

Winberger, Lydia

Wuschig, Wolfgang

### **Berufsmäßige Stadträte**

Heitmeir, Harald

Tönjes, Jens

### **Schriftführer/in**

Wipiejewski, Isabell

### **Verwaltung**

Dinkelmaier, Judith

### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

### **Mitglieder des Stadtrates**

Knürr, Hans

Salcher, Thomas

von Hagen, Michaela

Wirth, Wolfgang

### Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Aktuelle Viertelstunde	
TOP 3	Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters	
TOP 4	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025	2025/0034
TOP 5	Einführung eines Sozialtarifs für Jahreskarten im Schwimmbad	2025/0021
TOP 6	Erlass der Satzung über das städtische Schwimmbad (Schwimmbadsatzung)	2025/0033
TOP 7	Turnusgemäße Ausschreibung der MVV-Regionalbuslinie 832 mit Vertragsbeginn ab 14.12.2025	2025/0032
TOP 8	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 57 für das Stadtzentrum in dem Bereich zwischen Allinger Straße, Post-/Adenauerstraße, Kennedystraße und Fröbelweg/Bahngelände sowie für den Bereich des Rathausgrundstücks mit Erweiterungsbereich zwischen Bahnhofstraße, Adenauerstraße und der angrenzenden Wohnbebauung hier: a) Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und b) Fassung des erneuten Billigungsbeschlusses	2025/0014
TOP 9	Mitteilungen und Anfragen	

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Nachfolgend stellte er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Stadträt:innen Knürr, Salcher, von Hagen und Wirth seien nicht anwesend. Einwände gegen die Tagesordnung gab es keine.

**TOP 2 Aktuelle Viertelstunde**

Ein Anwohner aus der Tannenstraße bat im Namen einer Bürgerinitiative um eine Anhörung im Rahmen der Stadtratssitzung am 25. März. Er forderte eine Räumungsanordnung eines Anwesens in der Nachbarschaft und verwies darauf, dass die Bürgerinitiative sich bereits mehrfach an Stadtverwaltung und Stadtrat gewendet habe. Herr Tönjes berichtete, dass sich bereits zahlreiche Behörden mit dem Anliegen befasst hätten. Die Ermittlungen hätten ergeben, dass lediglich marginale Rechtsverstöße vorliegen. Der Vorsitzende ergänzte, dass die Stadt Puchheim aufgrund der vorliegenden Ermittlungsergebnisse keine weiteren Schritte einleiten werde.

**TOP 3 Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters**

Der Vorsitzende gab bekannt, dass die Schulverpflegung für die drei Puchheimer Grundschulen und die Mittelschule ab 17. Februar 2025 bis 14. Februar 2027 an die Oberbayerische Fleisch & Wurst GmbH in Gröbenzell vergeben worden sei.

**TOP 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025**

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein und übergab das Wort an Herrn Heitmeir. Dieser erläuterte weitere Einzelheiten zum vorliegenden Haushaltsplan. Er betonte, dass die Kommunen immer mehr Aufgaben zu bewältigen hätten, aber die Einnahmen nicht entsprechend gestiegen seien. Es werde immer schwieriger, den laufenden Betrieb auszugleichen. Die stetig steigende Kreisumlage stelle eine große Belastung dar. Erfreulicherweise seien die Gewerbesteuererinnahmen unerwartet stark. Puchheim sei weiterhin nahezu schuldenfrei und stehe im Vergleich zu anderen Kommunen gut da. Dennoch werde eine Kreditaufnahme erforderlich, um die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Stadt sicherzustellen. Der Vorsitzende zeigte sich zufrieden mit dem vorliegenden Haushaltsplan. Er betonte

jedoch, dass die Haushaltsberatungen in den bayerischen Kommunen immer schwieriger würden. Zunehmend müssten sich die Gemeinden angesichts fehlender Mittel vorwiegend auf die Erfüllung ihrer Pflichtaufgabe konzentrieren. Ein Umsteuern in Bezug auf Finanzierung und Aufgabenfülle der Kommunen sei dringend notwendig, auch um den Zusammenhalt in der Gesellschaft und die Demokratie zu erhalten. Puchheim werde weiterhin Zukunftsinvestitionen tätigen und so den nächsten Generationen einen Gestaltungsspielraum ermöglichen. Finanzreferent Stadtrat Koch erklärte, dass der Haushaltsplan in seinen Augen solide sei und die erforderlichen Mittel zur Verfügung stelle. In den nächsten Jahren stünden allerdings große finanzielle Herausforderungen bevor. Damit müsse sich der Stadtrat zügig auseinandersetzen und die grundsätzliche Finanzierbarkeit beispielsweise der neuen Stadtmitte klären. Prioritäten müssten gesetzt und die Einnahmenseite gestärkt werden. Stadträtin Kamleiter betonte, dass der Haushaltsplan genehmigungsfähig sei, aber angesichts weltweiter Krisen, steigender Kosten und einer langen To-Do-Liste keinen Anlass zu Optimismus biete. Der Gewerbesteuerhebesatz bleibe stabil, da man die Unternehmen nicht zusätzlich belasten wolle. Die Einnahmen durch die Grundsteuer würden ebenfalls nicht erhöht. Eine neue Verschuldung werde nötig, um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können. Stadträtin Winberger führte aus, dass der Haushaltsplan ausreichend Mittel bereitstelle, um Puchheim zukunftsorientiert zu gestalten. Bei den anstehenden großen Ausgaben müsse der Stadtrat eine Priorisierung vornehmen und manches über Schulden finanzieren. Wichtig sei insbesondere eine klimagerechte Ausrichtung der Haushaltspolitik. Die Arbeitsplätze in der Stadtverwaltung müssten attraktiv gestaltet werden, um Personal akquirieren und halten zu können. Stadtrat Leone legte dar, dass Puchheim nach wie vor eine finanzstarke Kommune sei, auch wenn die Aufwendungen stetig stiegen. Dank rentabler Geldanlagen, wie beispielsweise bei der KommEnergie, erwirtschaftete man Einnahmen, die zur Bewältigung kostenintensiver Aufgaben beitragen könnten. Wichtig sei es nun, die dauerhafte Liquidität zu sichern und bei den anstehenden Projekten Prioritäten zu setzen. Er blicke aber trotz der großen Herausforderungen optimistisch in die Zukunft. Stadtrat Honold hob hervor, dass Puchheim auf der Einnahmenseite noch gut aufgestellt sei, die Spielräume aber enger würden. Der Stadtrat müsse weiterhin zukunftsorientiert agieren und, wie beispielsweise mit der Geothermie, zusätzliche Einnahmen generieren. Er schlug vor, in einer weiteren Finanzklausur Prioritäten für die Zukunft zu setzen. Wichtig sei es auch, das Energiemanagement auszubauen. Stadtrat Peukert schloss sich seinen Vorrednerinnen und Vorrednern an und bezeichnete den Haushaltsplan als transparent und zustimmungsfähig. Der Vorsitzende bat um Abstimmung.

## **Beschluss**

Der Stadtrat stimmt dem Haushaltsplan 2025, dem Stellenplan 2025 und der mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung für die Jahre 2026 bis 2028 zu und beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2025.

Abstimmungsergebnis: Ja 27 Nein 0 Anwesend 27 Befangen 0

Der Vorsitzende erklärte, dass die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan an die Kommunalaufsicht zur Genehmigung weitergeleitet würden.

## **TOP 5 Einführung eines Sozialtarifs für Jahreskarten im Schwimmbad**

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein und übergab das Wort an Herrn Heitmeir. Dieser erläuterte weitere Hintergründe zur Beschlussvorlage. Stadträtin Dr. Matthes bat darum, die vorliegende Tarifgestaltung nach einigen Monaten nochmals kritisch zu betrachten und daraufhin zu prüfen, ob der Hauptzweck des Schwimmbads, nämlich Familien und insbesondere Kindern das Schwimmen zu ermöglichen und beizubringen, erreicht werde. Stadträtin Genzel betonte, dass die Einführung eines Sozialtarifs unterstützenswert sei, der vorliegende Tarif aber ihrer Ansicht nach zu hoch angesetzt sei. Gegebenenfalls müsse man darüber nachdenken, eine Familienkarte oder auch die Möglichkeit einer Ratenzahlung einzuführen. Auf Nachfrage von Stadtrat Koch erklärte Herr Heitmeir, dass man keinen Sondertarif für Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, vorgesehen habe. Auf Anmerkung von Stadträtin Gigliotti führte der Vorsitzende aus, dass die Berücksichtigung der Ehrenamtskarte im Tarifsystem des Schwimmbads nicht im Zusammenhang mit der Einführung eines Sozialtarifs stehe. Er empfahl, zunächst ein Jahr lang Erfahrungen mit der vorliegenden Tarifgestaltung zu sammeln und dann bei Bedarf das System nochmals anzupassen. Stadträtin Genzel bat darum, die Reevaluierung nach einem Jahr protokollarisch festzuhalten. Herr Heitmeir erklärte, dass man im Kultur- und Sportausschuss über die Nutzung und Auslastung des Bades berichten werde.

### **Beschluss**

1. Die Einführung eines Sozialtarifs für Jahreskarten im Schwimmbad Puchheim unter der Bezeichnung „Sozialtarif Jahreskarte für Bürgergeld- und Grundsicherungsempfänger“.
2. Der Sozialtarif gilt ausschließlich für Puchheimer Bürger, die Empfänger von Bürgergeld gemäß SGB II oder Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gemäß SGB XII sind.
3. Der Preis für die Sozialtarif-Jahreskarte wird auf 120,- € für Erwachsene und auf 100,-€ für Jugendliche festgelegt.
4. Der Nachweis erfolgt über die Vorlage eines aktuellen Leistungsbescheids, der nicht älter als drei Monate ist.

Abstimmungsergebnis: Ja 27 Nein 0 Anwesend 27 Befangen 0

#### **TOP 6 Erlass der Satzung über das städtische Schwimmbad (Schwimmbadsatzung)**

Der Vorsitzende führte in die Tagesordnung ein. Auf Nachfrage von Stadtrat Wuschig erklärte Herr Tönjes, dass man die Haus- und Badeordnung sowie die Satzung im Schwimmbad aushängen werde. Auf Nachfrage von Stadträtin Winberger führte Herr Tönjes aus, dass man die Liegeweise lediglich beim Hausrecht explizit aufgenommen habe ebenso wie das Schulgebäude. Ansonsten sei die Liegeweise Teil des Schwimmbads und müsse nicht gesondert erwähnt werden. Der Vorsitzende bat um Abstimmung.

#### **Beschluss**

Die Satzung über das städtische Schwimmbad wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Ja 27 Nein 0 Anwesend 27 Befangen 0

#### **TOP 7 Turnusgemäße Ausschreibung der MVV-Regionalbuslinie 832 mit Vertragsbeginn ab 14.12.2025**

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein. Dritter Bürgermeister Hofschuster hinterfragte die geplante optionale Teilroute zum Olchinger See. Laut Beschlussvorlage könne man dort nur aus dem Bus aussteigen, aber nicht wieder einsteigen. Dies sei in seinen Augen nicht begrüßenswert. Der Vorsitzende erklärte, dass man diese kritische Anmerkung an den zuständigen Ansprechpartner im Landratsamt zurückmelden werde.

#### **Beschluss**

1. Der Stadtrat stimmt der Ausschreibung des erweiterten Fahrplans der Regionalbuslinie 832 zu.
2. Der Stadtrat bestätigt die vollständige anteilige Übernahme von 10 Prozent der nach Abzug der aufgrund der erweiterten Linienführung auf Olchinger Gebiet und der Mehrkosten für die Stichfahrten zum Josef-Kistler-Weg (GfA/Amperverband) verbleibenden Gesamtkosten.

Abstimmungsergebnis: Ja 27 Nein 0 Anwesend 27 Befangen 0

- TOP 8      Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 57 für das Stadtzentrum in dem Bereich zwischen Allinger Straße, Post-/Adenauerstraße, Kennedystraße und Fröbelweg/Bahngelände sowie für den Bereich des Rathausgrundstücks mit Erweiterungsbereich zwischen Bahnhofstraße, Adenauerstraße und der angrenzenden Wohnbebauung**
- hier: a) Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und b) Fassung des erneuten Billigungsbeschlusses**

Ohne weitere Diskussion fasste der Stadtrat den Beschluss.

### **Beschluss**

1. Von den Stellungnahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 57 wird Kenntnis genommen.
2. Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt gefassten Einzelbeschlüsse zu den Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen und bestätigt. Der Bebauungsplan Nr. 57 wird entsprechend geändert und erhält das Plandatum 25.02.2025.
3. Der Bebauungsplan Nr. 57 für den Bereich des Stadtzentrums in dem Bereich zwischen Allinger Straße, Post-/Adenauerstraße, Kennedystraße und Fröbelweg/Bahngelände sowie für den Bereich des Rathausgrundstücks mit Erweiterungsbereich zwischen Bahnhofstraße, Adenauerstraße und der angrenzenden Wohnbebauung mit Begründung in der Planfassung vom 25.02.2025 wird erneut gebilligt.
4. Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan Nr. 57 für das Stadtzentrum gem. § 4a Abs. 3 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB erneut im Internet auszulegen und die Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB erneut einzuholen.

Abstimmungsergebnis: Ja 27 Nein 0 Anwesend 27 Befangen 0

### **TOP 9      Mitteilungen und Anfragen**

Der Vorsitzende gab diverse Termine bekannt. Auf Anmerkung von Stadtrat Hoiß erklärte Herr Heitmeir, dass die Wassertemperatur im Schwimmbad 28 Grad betrage. Auf Nachfrage von Stadtrat Hoiß erklärte der Vorsitzende, dass das städtische Lastenrad im Rahmen der Rückrufaktion des Herstellers

nicht mehr reparabel gewesen sei. Man nutze nun die Leih-Lastenräder der Mobilitätsstationen. Auf Nachfrage von Stadtrat Wuschig bestätigte der Vorsitzende, dass es bislang keine Nachfragen oder Reaktionen von Bürgerinnen und Bürgern in Bezug auf den Geothermie-Beschluss des Stadtrats gegeben habe. Dritter Bürgermeister Hofschuster erinnerte an das Thema Katastrophenschutz und bat mit Nachdruck darum, die Erstellung eines entsprechenden Konzepts bis zur Sommerpause abzuschließen.

Der Vorsitzende beendete die öffentliche 56. Sitzung des Stadtrates um 20:52 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl  
Erster Bürgermeister

Isabell Wipiejewski